

## PRESSEMELDUNG

14. MAI 2018 / 1 SEITE + SERVICE

GROSSHERZOGLICHE GRABKAPELLE KARLSRUHE: SONDERFÜHRUNG AM 20. MAI

### *Großherzogliche Grabkapelle Karlsruhe*

## Die Grabkapelle, ein Bauwerk voller alter Symbole und Zeichen

*Ein Ort voller uralter Symbole: Die Grablege der badischen Großherzogsfamilie wurde zwar zu einer Zeit errichtet, als längst die Moderne eingezogen war. Dennoch griff man in den 1880er-Jahren auf den ganzen Reichtum der traditionsreichen christlichen Symbole zurück. Bei der Sonderführung am 20. Mai in der Grabkapelle im Karlsruher Hardtwald werden die alten Symbole und Zeichen entschlüsselt – eine Entdeckung. Für die Sonderführung ist eine telefonische Anmeldung unter Tel. 062 21. 6 58 88 15 erforderlich.*

### GLAUBE UND FRÖMMIGKEIT IN DER BADISCHEN HERRSCHERFAMILIE

Die Grablege der badischen Großherzöge entstand am Ende des 19. Jahrhunderts, errichtet nach dem Vorbild französischer Kathedralen des Mittelalters. Aber nicht nur die große architektonische Form orientierte sich an einem Ideal, das viele Jahrhunderte alt war, der Bezug auf die Tradition reicht bis in die Details der Ausstattung. Am Ende des 19. Jahrhunderts schöpften die Künstler aus dem ganzen Reichtum der zurückliegenden Epochen. Daher lassen sich in der Grabkapelle auch eine große Zahl alter Symbole des Christentums entdecken. Und auch die Herrscherfamilie gehörte bei aller Modernität der Zeit, dieser alten Tradition an, gründete ihre Macht historisch doch immer noch auf der mittelalterlichen Idee, dass den Herrschern die Macht von Gott gegeben seien. Die Führung am 20. Mai um 14.30 Uhr macht sich auf die Suche nach diesen teils versteckten religiösen Zeichen und ihren Aussagen.

### ENTSTEHUNG UND BEDEUTUNG DER KAPELLE

Im Hardtwald nördlich des Karlsruher Schlosses ließ das Großherzogspaar Friedrich I. und Luise von Baden dieses Mausoleum in den Jahren 1889 bis 1896 für ihren früh

1/3

**KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN.** Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2017 besuchten über 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

**IHR PRESSEKONTAKT** Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur:  
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

**BILDDOWNLOAD** Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: [www.schloesser-und-gaerten.de](http://www.schloesser-und-gaerten.de) (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

## PRESSEMELDUNG

14. MAI 2018 / 1 SEITE + SERVICE

GROSSHERZOGLICHE GRABKAPELLE KARLSRUHE: SONDERFÜHRUNG AM 20. MAI

---

verstorbenen jüngsten Sohn, Prinz Ludwig Wilhelm, errichten. Der Verlust des Kindes im Jahr 1888 hatte in ihnen die Sehnsucht nach einem Gedenkort in der Einsamkeit geweckt. Deshalb wurde die Grabstätte fernab vom Betrieb der Residenzstadt am östlichen Rand des Schlossgartens erbaut. Heute sind hier 18 Mitglieder der Familie der Großherzöge von Baden bestattet. Die Großherzogliche Grabkapelle ist ein Kleinod der Architektur des 19. Jahrhunderts. Weithin sichtbar ist ihr Turm in gotischen Formen, mit Wasserspeiern und Fialen. Das Mausoleum aus rotem Buntsandstein beeindruckt besonders durch seine detailreiche Ausstattung, etwa durch die feinen Steinmetzarbeiten an den Säulen, die die Gewölbe tragen. In den Querschiffen des Kirchenraumes erinnern drei Grabmale mit marmornen Liegefiguren an Prinz Ludwig Wilhelm und seine Eltern. Still und friedlich, als ob sie schliefen, liegen der Prinz und das Großherzogspaar auf ihren mit kunstvoll drapierten Stoffen bedeckten Ruhestätten. Die Werke des Karlsruher Bildhauers Hermann Volz sind Glanzleistungen der Skulptur des späten 19. Jahrhunderts.

## SERVICE

Sonntag, 20.5.2018, 14.30 Uhr

### **Glaube und Frömmigkeit in der badischen Herrscherfamilie**

Die Grabkapelle und ihre christlichen Symbole

Sonderführung mit Helene Seifert M. A.

Weiterer Termin: Sonntag 21. Oktober 2018

Preis: Erwachsene 9,00 €, Ermäßigte 4,50 €, Familien 22,50 €

## INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

Service Center Botanischer Garten und Großherzogliche Grabkapelle Karlsruhe,

Telefon +49(0)62 21.65 88 815

service@schloss-bruchsal.de

Großherzogliche Grabkapelle Karlsruhe

Klosterweg 11

2/3

---

**KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN.** Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2017 besuchten über 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

---

**IHR PRESSEKONTAKT** Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur:  
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

**BILDDOWNLOAD** Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: [www.schloesser-und-gaerten.de](http://www.schloesser-und-gaerten.de) (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).

**PRESSEMELDUNG**

14. MAI 2018 / 1 SEITE + SERVICE

GROSSHERZOGLICHE GRABKAPELLE KARLSRUHE: SONDERFÜHRUNG AM 20. MAI

---

76131 Karlsruhe

Telefon +49(0)72 51.74-26 61

[info@grabkapelle-karlsruhe.de](mailto:info@grabkapelle-karlsruhe.de)

**TREFFPUNKT UND KARTENVERKAUF**

Kasse in der Grabkapelle, Lärchenallee / Klosterweg

**[WWW.GRABKAPELLE-KARLSRUHE.DE](http://WWW.GRABKAPELLE-KARLSRUHE.DE)**

**[WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE](http://WWW.SCHLOESSER-UND-GAERTEN.DE)**

---

**KOMMEN. STAUNEN. GENIESSEN.** Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, vermitteln und vermarkten 60 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2017 besuchten über 3,8 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Weltkulturerbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.

---

**IHR PRESSEKONTAKT** Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur:  
Telefon +49(0)711.6 66 01-38, f.t.lang@staatsanzeiger.de

**BILDDOWNLOAD** Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: [www.schloesser-und-gaerten.de](http://www.schloesser-und-gaerten.de) (Bereich „Presse“/„Pressefotos“).